

**WORTE UNSERES LANDESCHEFS**

Nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus

Auch wenn zum Redaktionsschluss das Ergebnis einer neuen Berliner Regierungskoalition nicht feststeht. Für uns ist es Zeit, auf die mögliche Zusammenarbeit zukünftiger Regierungs- und Koalitionsparteien zu schauen.

Norbert Cioma

Die Grünen könnten mit Bettina Jarasch die Bürgermeisterin stellen, was aber bei einer Koalition von Schwarz-Gelb-Grün und der dann vermeintlichen Sitzverteilung unwahrscheinlich sein dürfte. Am Wahrscheinlichsten ist es, dass die SPD mit Franziska Giffey die zukünftige Koalition anführt. In welchem Farbspektrum sie auch immer erstrahlt, die Erwartungen werden nicht nur beim DGB, sondern auch bei uns hoch sein!

Parteienkoalitionen –und dann?

Gehen wir mal die drei wahrscheinlichsten Koalitionen durch. Ein: „Weiter so!“, mit Rot-Rot-Grün wäre für Deine GdP nicht optimal, aber in der politischen Arbeit keine Unmöglichkeit. Es zeigte sich in der vergangenen Legislaturperiode, dass wir in sehr wesentlichen Themen keinen Konsens fanden, wie zum Beispiel beim Versammlungsfreiheitsgesetz, der Bodycam oder auch beim „Taser“. Viele Themen der Inneren Sicherheit wurden im täglichen Senatsthemen-Geschachere kaputtgemacht wie eine Regelung für den Finalen Rettungsschuss oder die Ausnahmen der Parkraumbewirtschaftung für Schichtdienstleistende, im günstigsten Fall „nur“ verwaschen wie das ASOG oder auch in die Richtung bewegt, wo das egomanische Verhalten am stärksten ausgeprägt war wie beim LADG. Nichtsdes-

totrot konnten wir aber auch einige Sachen für Euch erreichen, die durchaus positiv zu bewerten sind – die Anhebung der Stellenobergrenzen, die spürbaren Besoldungserhöhungen, die Novellierung der Erschwerungszulagen, die Erhöhung der Ausbildungszahlen, Winterjacken beim ZOS usw.

Tendenziell besser wäre wohl eine Ampel aus SPD, Grüne und FDP, weil die Freien Demokraten doch schon einige Themen von uns aufgenommen und sich sehr offen gezeigt haben, zumindest nicht ideologisch konsequent ablehnen. Am günstigsten wäre für uns vermutlich eine Deutschland-Koalition aus Schwarz-Rot-Gold (Gelb) günstiger, um Themen rund um die Innere Sicherheit und für unsere Kolleginnen und Kollegen effektiver zu bewegen. Zum einen generiert sich die CDU als Partei der Inneren Sicherheit, zum anderen hatte die SPD in der vergangenen Legislatur sehr viel für den Berliner öffentlichen Dienst bewegt und umgesetzt.

Unsere Forderungen an eine neue Landesregierung.

Wir waren nicht nur in der vergangenen Legislatur mit den demokratischen Parteien im Gespräch, wir werden es auch in Zukunft sein, ganz gleich, welche Farben in Handlungsverantwortung stehen. Wir sind es jetzt auch während der Sondierungsge-

sprache und natürlich auch zu den Koalitionsverhandlungen, um rechtzeitig unseren Forderungen Gehör zu verschaffen. Damit alle politischen Akteure auch Bescheid wissen, haben wir rechtzeitig unser „GdP-Forderungspapier Legislaturperiode 2021–2026“ präsentiert und an die Parteien und entscheidenden politischen Personen geschickt. Somit haben wir der zukünftigen Koalition als auch der Opposition Themen zum Personal, zur Bezahlung, Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, dem Arbeitsschutz und Dienstgebäuden ins Stammbuch geschrieben. Das Papier hat den Charme, dass die Themen nicht von Funktionären, sondern von unserer Basis definiert wurden. Verantwortliche Politikerinnen und Politiker täten gut daran, sich dem Forderungspapier zu widmen. Zumal wir es ihnen leicht machten, indem wir die Themen in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele zur Umsetzung unterteilten.

Sich selbst einbringen – eine Einladung!

In unserem Forderungspapier kann jede und jeder nachlesen, was aktuell ansteht, wenn sie oder er mit Kolleg*innen oder politischen Akteure*innen in die Diskussion oder auf politische Veranstaltungen geht. Das Forderungspapier wird auch weiterleben, weitergeschrieben werden, aus unserer Basis heraus. Das ist eine Einladung an Dich, sich hier einzubringen! Du findest Gehör, versprochen.

Ach ja, sich einbringen – da war noch was. Im November finden die Wahlen zu den Bezirksgruppenvorständen statt. Eine hohe Wahlbeteiligung innerhalb unserer großartigen Organisation sehe ich als selbstverständlich an und gehe davon aus, dass auch Du wählen wirst!!! Denn eines ist wohl klar. Es gibt keine stärkere und kompetentere Organisation als die GdP, die Deine Interessen vertritt.

Für eine starke GdP, mit Dir im Team!



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

man redet mal wieder über die Hauptstadt, weil irgendwie jeder den Eindruck vermittelt, R2G würde die Stadt an die Wand fahren. Gut, bei dem Debakel rund um die Wahlen inklusive fehlender oder gar falsch gelieferter Stimmzettel kann man jetzt auch durchaus einen Beleg dafür finden. Dennoch scheint sich bei Redaktionsschluss zu verfestigen, dass sich SPD, Grüne und Linke auf eine weitere Legislaturperiode verständigt haben. So sei es dann, wir werden wir ihnen sprechen und diskutieren, um Verbesserungen im Bereich der Inneren Sicherheit, für Euch, zu erreichen. Dazu haben wir ein umfassendes Positionspapier zusammengestellt, dessen ersten Bestandteil Ihr in dieser Ausgabe findet.

Benjamin Jendro, Landesredakteur

UNSERE POLITISCHEN FORDERUNGEN FÜR 2021–2026

GdP-Forderungspapier Teil 1 – Personal



Die Berliner Polizei, die Feuerwehr und die Ordnungsämter sind in den kommenden Jahren mehr denn je auf qualifizierte Bewerbende angewiesen. Ein großer Teil der Belegschaft der Behörden wird dem Land Berlin altersbedingt bald nicht mehr zur Verfügung stehen. Um sich gegen die Konkurrenz anderer Länder und des Bundes im Wettstreit um die besten Bewerbenden durchzusetzen, ist eine weitere Steigerung der Attraktivität des Berliner öffentlichen Dienstes als Arbeitgeber dringend geboten. Neben einer benötigten weiteren Anhebung der Besoldung, um den Belastungen, die der Dienst in der Hauptstadt mit sich bringt, gerecht zu werden, sind auch weitere Maßnahmen des Personalmanagements dringend geboten. Heutzutage sind Bewerbende wesentlich freier in der Auswahl ihres Arbeitgebers als noch vor einigen Jahren. Sie achten neben den Verdienst-

möglichkeiten auch auf sehr bedeutsame Themen wie Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Work-Life-Balance und die Wertschätzung der eigenen Arbeit. Auch für das bereits in der Polizei und Feuerwehr, in den Ordnungsämtern und im Justizvollzug beschäftigte Personal müssen klare Perspektiven geschaffen werden, um die Arbeitszufriedenheit zu steigern und Demotivation zu verhindern, denn klar ist auch: Die beste Werbung für einen Arbeitgeber sind glückliche und zufriedene Beschäftigte.

Was wir brauchen

Kurzfristige Schritte (zeitnah umsetzbar)

- Umfassende Aufgabenkritik sowie politische Aufgabendefinition zur Ermittlung des Personalbedarfs im gesamten öD

- Umfangreiches Mobilitätsangebot für alle Beschäftigten des öD (Kostenfreies ÖPNV-Ticket, Jobrad, Car-Sharing-Angebote)
- Schaffung von Wohnraum für Azubis/ Ausbau der Wohnraumfürsorge
- Erweiterung der Fortbildungsangebote und Schaffung von Karriereperspektiven für Tarifbeschäftigte und Beamte
- Umbenennung von TB i. E. zu Kriminalassistenten zur besseren Identifikation mit Vollzugsaufgaben

Mittelfristige Ziele (spätestens Ende der Legislaturperiode)

- Erhöhung der Ausbildungskapazitäten Polizei/Feuerwehr/Verwaltung
- Stellenanhebungen im hD sowie Führungsverantwortung mit Perspektive auf das Endamt
- Flexibler Stellenkegel für Spezialisten (Ärzte, IT-Fachleute etc.)
- Erweiterung der Ausbildungsplätze für mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst und internes Studium Verwaltung

Langfristige Ziele (2030)

- Moderner Ausbildungsstandort für Polizei und Feuerwehr, um praxisorientierte Ausbildung/Studium zu ermöglichen
- Einführung der zweigeteilten Laufbahn
- Zentrale Organisation für adäquate Verwendung von verwendungseingeschränkten Beschäftigten

Na, Interesse geweckt, klick Dich rein auf unserer Homepage unter „Politische Forderungen 2021–2026“ und schaue mal, mit welchen Forderungen wir so in den anderen Bereichen an Berlins Politik herantreten.

Hier findest Du uns
im Social Media



Auftakt zu den Tarifverhandlungen 2021



Unsere Forderungen für die Tarifverhandlungen:

- Erhöhung Tabellenentgelte um 5 Prozent, mindestens aber um 150 Euro monatlich
- Erhöhung Tabellenentgelte für Beschäftigte im Gesundheitswesen um 300 Euro
- Erhöhung Entgelte Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen um 100 Euro monatlich
- Laufzeit 12 Monate
- Verlängerung der Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden

99 Landesvize Thomas Spaniel via Morgenpost

Wenn es an den kriminalitätsbelasteten Einsatzgebieten des A52 und der BPE gerade einmal jeden zweiten Tag zu einer Auslösung der Bodycam kommt, sieht man, warum wir von politischem Placebo gesprochen haben. Der rechtliche Rahmen ist zu eng gestrickt, so dass wir den sinnvollen Mehrwert dieses Einsatzmittels zum Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen kaum erleben werden. Wir erwarten, dass die neue Regierung den Probelauf zeitnah abbricht, das ASOG noch mal sinnvoll anpackt, sofort die Haushaltsmittel bereitstellt und Polizei, Feuerwehr sowie auch den Allgemeinen Ordnungsdienst in den Bezirken flächendeckend ausstattet, um Angriffe und somit Verletzungen zu minimieren.



AUF DER SUCHE NACH DER EIGENEN IDENTITÄT

Gelungener Auftakt der GdP-Zukunftswerkstatt – Seminar zu Generationen

Anfang Oktober fanden sich gut 30 Mitglieder unserer GdP im Mosaiksaal der Direktion 2 an der Charlottenburger Chaussee ein, um sich im Rahmen unserer GdP-Zukunftswerkstatt mit den verschiedenen Generationen, ihrer Charakteristika, Bedürfnissen und Interesse auseinanderzusetzen – ein rundum gelungenes Auftaktseminar, auf welchem erste wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unserer Gewerkschaft gestellt wurden.

Benjamin Jendro

Angeleitet von unserem Projekttriumvirat Stephen Köppe (Leiter Führungsdienst [V] auf dem A23), Prof. Dr. Birgit Wiese (ehemalige Polizeibeamtin und Professorin für Sozialmanagement) sowie Hedy Gerstung (Sozi-

alökonomin) lauschten die Teilnehmenden einzelnen Impulsvorträgen zur Problematik und widmeten sich darauf aufbauend in themenspezifischen Arbeitsgruppen den vielen Facetten der einzelnen Generationen,

um Erkenntnisse für die zukünftige Aufstellung der Gewerkschaft der Polizei zu erarbeiten. Damit das auch bestmöglich funktionierte, fanden sich Teilnehmende aus den verschiedenen Bereichen und Alterskategorien in Ruheleben wieder – von Babyboomer bis Generation Z waren wir so breit aufgestellt. Insofern war das Seminar auch ein Abbild unserer GdP.



» Sprecher Benjamin Jendro via B.Z. zur bevorstehenden Räumung der Köpi-Wagenburg

Wir werden in den nächsten Tagen weitere dezentrale und absolut sinnfreie Aktionen erleben, in denen Sachen zerstört und ohne Rücksicht auf Verluste Menschenleben gefährdet werden. Das werden wir nicht verhindern können. Dass jemand den Rechtsstaat diskreditiert und erfolgreich unser demokratisches Zusammenleben gefährdet, aber schon. Insofern wird kein fliegender Stein und kein brennendes Auto etwas daran ändern, dass die Polizei ihrer rechtsstaatlichen Aufgabe nachkommen und die Wagenburg räumen wird.

Foto: CandyPuffPictures



Impulsvorträge und Workshops

Nach kurzer Begrüßung leitete Wissenschaftlerin Prof. Dr. Wiese grundsätzlich in den Terminus Generationen ein, ehe es in kleinen gemischten Workshopgruppen bestehend aus Mitgliedern der unterschiedlichen Bezirksgruppen, von Senioren- bis Junge Gruppe an den ersten Austausch der bisher gemachten Erfahrungen auf den jeweiligen Dienststellen ging. Ähnlich gestaltete sich der Programmablauf für den Nachmittag. Auch hier wurde zunächst das theoretische Gerüst in Form eines Impulsvortrages zur Thematik gebaut, auf dessen Basis dann in einzelnen Workshopgruppen Folgen und notwendige Schritte für die Polizei, aber auch für unsere GdP zu erarbeiten. Abgerundet wurde der sehr gewinnbringende Tag mit einem Ausblick von Kollege Köppe auf die lernende Organisation im Kontext des generationsbedingten Wertewandels sowie die veränderten Rahmen-

bedingungen der Arbeitswelt 4.0 und eine damit eng verbundene Diskussionsrunde, in der es auch um die Erwartungen an unsere GdP und die zukünftige Aufstellung dieser ging.

Auftakt zur lernenden Organisation

Wer sind wir, wo wollen wir hin, was erwarten unsere Kolleginnen und Kollegen von ihrer Gewerkschaft, wie können wir als zentrale Interessenvertretung die Interessen bestmöglich vertreten? Was müssen wir bieten und was kann jeder Einzelne einbringen? Es sind diese Fragen, die wir uns stellen müssen und denen wir uns stellen. Zwar konnten wir einige Antworten bereits finden und einzelne erste gute Ideen hervorbringen. Gleichzeitig aber machte insbesondere dieses Forum deutlich, das wir an einigen Stellen bereits viel weiter sind, als es so manches Mitglied weiß, was uns

schnell in den Bereich der Kommunikation untereinander gebracht hat. Des Weiteren zeigte sich auch, dass wir mit Seminar den Auftakt als lernende Organisation gewagt und den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Wir sind bereit und laden Dich ein

Wo dieser Weg hinführt, werden wir in den kommenden Seminaren, auch in den Bereichen LABO, LEA, BAs und Feuerwehr, und vor allem durch die wissenschaftliche Betreuung des FoBeG – Institut für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialwesen an der Alice Salomon Hochschule, im Kontext unserer GdP-Zukunftswerkstatt sehen. Wir sind bereit und laden Dich ein, diesen gemeinsamen Weg in eine tolle gewerkschaftliche Zukunft mitzugestalten. ■



DP – Deutsche Polizei
Berlin

Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Telefon (030) 210004-0
Telefax (030) 210004-29
gdp-berlin@gdp-online.de
www.gdp-berlin.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Benjamin Jendro (V.i.S.d.P.)
Telefon (030) 210004-13
jendro@gdp-berlin.de

Konten
Commerzbank
IBAN: DE69 3004 0000 0634 3073 00

REDAKTIONSSCHLUSS

für unsere Dezember-Ausgabe, auch für Veranstaltungen, ist der 5. November 2021. Euer Landesredakteur

Auszählungstermine unserer Bezirksgruppenwahlen

Dir 1

Mittwoch, 24. November, 10 Uhr, GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Dir 2

Mittwoch, 24. November, 15 Uhr, Charlottenburger Chaussee 67, 13597 Berlin, Haus 7 Raum 112.

Dir 3

Montag, 22. November, 13-15.30 Uhr, GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Dir 4

Mittwoch, 24. November, 10-12.30 Uhr, GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Dir 5

Montag, 22. November, 13 Uhr, Friesenstraße 16, 10965 Berlin.

Dir E/V

Montag, 22. November, 15 Uhr, Kegelhalle Kruppstraße 2, 10557 Berlin.

ZeSo

Montag, 22. November, 10-12.30 Uhr, GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

LPD/PPr/ZS

Dienstag, 23. November, 10-12.30 Uhr, GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

LKA

Dienstag, 23. November, 13-15.30 Uhr, GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

PA

Montag, 22. November, 14 Uhr, PR PA, Radelandstr. 21, 13589 Berlin.

Feuerwehr

Donnerstag, 25. November, 14 Uhr, Gästehaus BFRA Besprechungsraum.

LABO/LEA/BA

Montag, 22. November, 13-15 Uhr, GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Anzeige

MEDIRENTA
CLASSIC

Beihilfe – leicht gemacht!

Seit rund 40 Jahren für Sie im Einsatz: **MEDIRENTA** übernimmt als Beihilfeberater mit dem **Komplett-Service** für Sie und Ihre Angehörigen alle Abrechnungsvorgänge mit sämtlichen Kostenträgern und Leistungserbringern im Gesundheitswesen.



Informieren Sie sich! **030 / 27 00 00** www.medirenta.de

Liebe Mitglieder,

egal ob Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet - Bitte stellt sicher, dass Eure aktuelle Angaben bei unserer Mitgliederverwaltung (mitgliederverwaltung@gdp-berlin.de) vorliegen und wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstuft bzw. Post an Euch nicht ins Nirwana schicken!

Veranstaltungen**Seniorengruppen****Dir 1**

Wann: Montag, 1. November und Montag, 6. Dezember, jeweils ab 13 Uhr.
Wo: Restaurant MAESTRAL, Eichborn-damm 236, 13437 Berlin.
Kontakt: Werner Faber, Tel.: (030) 4032839.

Dir 2

Wann: Dienstag, 2. November, 15 Uhr.
Wo: Restaurant El Manuel, Sandstraße 37/ Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin.
Info: Aufgrund der eventuell vom Senat vorgegebenen Einschränkungen ist dieser Termin unter Vorbehalt. Änderungen werden der Gruppe zeitnah per E-Mail oder Telefon bekannt gegeben.

Dir 4

Wann: Mittwoch, 10. November, 16 Uhr.
Wo: Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Str. 55, 12247 Berlin.
Kontakt: Peter Müller, Tel.: (030) 7967520 oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

Dir 5

Wann: Donnerstag, 11. November, 17 Uhr.
Wo: Steakhaus Doreedos, Kurt-Schuma-

cher-Damm 2–6, 13405 Berlin.
Info: Hauptversammlung/Seniorengroup-pensung.
Tagesordnung:
Top 1 Begrüßung/Aktuelles
Top 2 Totenehrung
Top 3 Wahl eines Wahlvorstandes
Top 4 Rechenschaftsbericht
Top 5 Aussprache
Top 6 Kandidatenvorschläge
Top 7 Wahlen
Gemütliches Beisammensein

Wann: Dienstag, 7. Dezember, 16 Uhr.
Wo: „Zum Hufeisen“, Fritz-Reuter-Allee 48 (Hufeisensiedlung), 12359 Berlin.
Info: „Jung und Alt“
Kontakt: Renate Katzke, Funk: (0173) 1685766.

PA

Wann: Dienstag, 30. November, 16 Uhr.
Wo: Marjan Grill, Flensburger Str./Ecke

Bartningallee, 10557 Berlin.

Die „Jungen Senioren“ LABO/LEA/BA

Wann: Mittwoch, 10. November, 15 Uhr.
Wo: Restaurant Maximilians, Friedrichstraße 185–190/Ecke Kronenstraße.

LPD/PPr/ZS

Wann: Dienstag, 2. November 2021, 16 Uhr.
Wo: Lokal „FRABEA“, Afrikanische Str. 90/Otawistr., 13351 Berlin.
Kontakt: Alberto Fourneaux, Tel.: (030) 465 15 59 oder a.fourneaux@gmx.de

Landesfrauengruppe

Wann: Mittwoch, 24. November, 16–18 Uhr.
Wo: GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

AUS DEINER GEWERKSCHAFT**Seniorenvorstand Direktion 3 (Ost) gewählt****Bezirksgruppe Direktion 3 (Ost)**

Die Seniorenwahlen der Direktion 3 (Ost) sind abgeschlossen und der alte ist auch der neue Vorsitzende. Helmut Meyer wurde einstimmig wiedergewählt. Zu seiner Stellvertreterin wurde Anita Junge und zum Schriftführer Michael Rosensky gewählt. Darüber hinaus wurden mit Ursula Koch, Rainer Taumeyer, Manfred Rigow und Peter Rhode vier Beisitzende in den Vorstand gewählt.

Für die nächste Zeit hat sich die Seniorengruppe wieder einiges vorgenommen, neue Mitstreitende sind herzlich willkommen. Kontakt zur Seniorengruppe erhaltet ihr über den Vorsitzenden Helmut Meyer unter (030)9374080.

Dem neuen Vorstand wünschen wir viel Schaffenskraft und das Ihr all Eure Vorhaben im Sinne unserer Seniorinnen und Senioren umsetzen könnt. ■

An unsere aktiven Senioren der Bez.-Gr. LPD/PPr/ZS (ehemals Dir 3)

Wir möchten das Jahr 2021 mit einem gemütlichen Beisammensein abschließen und laden unsere GdP-Senioren, auch die neu hinzugekommenen aus den anderen Dir, hierzu sehr herzlich ein. Die derzeit geltenden Coronaregeln werden eingehalten!

Die wichtigsten Infos unserer GdP werden Euch kurz und schmerzlos mitgeteilt, danach spendieren wir ein Überraschungsmenü und Getränke.
Wann: Donnerstag, 2. Dezember 2021, 15–18 Uhr.

Wo: Lokal „FRABEA“, Afrikanische Str. 90/Otawistr., 13351 Berlin.
Der Vorstand freut sich auf eure absolut notwendige Anmeldung bis zum 24. November 2021 unter Tel.: (030) 465 15 59 oder per Mail: a.fourneaux@gmx.de



Helmut Meyer, Manfred Rigow, Peter Rhode, Michael Rosensky, Anita Junge, Rainer Taumeyer und Ursula Koch (v. l. n. r.)



Einfach die Kfz- Versicherung wechseln: einfach ganz in Ihrer Nähe.



Ihre Kfz-Versicherung blitzschnell wechseln.

Im Polizei-Tarif mit zusätzlichem GdP-Nachlass. Unser Tipp: Kostenloser Wechselservice. Jetzt super einfach wechseln und Nachlass sichern!



Der schnelle Weg zu Ihrem Ansprechpartner: Einfach den QR Code scannen und die Kontaktdaten von Steffen Kroll auf Ihr Smartphone laden. Oder rufen Sie uns einfach an.

Bezirksdirektion Steffen Kroll
Poschinger Straße 25, 12157 Berlin
Telefon 030 55489323, Mobil 0177 7929400
steffen.kroll@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

